

Immanuelkantorei gibt Eröffnungskonzert

Der neue Kreiskantor Zoltán Suhó stellt sich musikalisch vor / Fünf Konzerte bis Weihnachten

Von Astrid Köhler

Alt-Laatzen. Ein Eröffnungskonzert mit dreifachem Premierencharakter hat die Immanuelkantorei Freitagabend gegeben: Es war das erste unter der Leitung des neuen Kreiskantors Zoltán Suhó und zugleich der musikalische Beginn des Reformationsjubiläums in der Alt-Laatzener Kirche sowie der Reihe „Musik an Immanuel“.

Mehr als 120 Zuhörer waren zu dem Eröffnungskonzert in die Kirche gekommen. Neben den Bachkantaten „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ hatte der neue Kantor des Kirchenkreises Laatzten-Springe, Zoltán Suhó, noch zwei weitere Werke ausgewählt: eine kurze Messe (Missa brevis in D) von Michael Hadyń – einem Bruder des bekannteren Joseph Hadyń – sowie ein Werk von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Als Solisten sangen Anne Bretschneider (Sopran), Claudia Erdmann (Alt), Sebastian Franz (Tenor) und Sven Erdmann (Bass). Das Orchester bestand zum überwiegenden Teil aus Studierenden der Hochschule

für Musik und Theater Hannover, aber auch aus Musikern wie der Flötistin Ulrike Hünefeld und der Oboistin Birgit Heller-Meisenburg aus Nürnberg, die auf Bitten Suhós nach Laatzten kamen. Als Organistin wirkte Imke Marks an dem Konzert mit – allerdings nicht wie geplant an der Chororgel.

Wie sich erst bei der Hauptprobe am Dienstag herausstellte, war das Instrument aufgrund der Wärme der vorangegangenen Tage derart verstimmt, dass es für das Konzert am Freitag nicht zu benutzen war. Kreiskantor Suhó hatte damit noch die besondere Aufgabe, innerhalb von drei Tagen ein Ersatzinstrument zu organisieren – was ihm gelang: Das Eröffnungskonzert spielte Organistin Marks auf einer Truhenorgel aus Hannover.

Schon beim Einzug habe das Publikum die Mitwirkenden mit freundlichem Beifall empfangen, berichtet Peter Fündeling von der Immanuelkantorei: „Gleich den ersten Choralatz legte Dirigent Suhó breit an und gab so der Kantorei Gelegenheit, kraftvoll die ‚feste Burg‘ in der Musik entstehen zu lassen.“

Auch die weiteren Werke wurden intonationssicher und flexibel in der Dynamik gestaltet. Als Letztes reihten sich die Gesangssolisten in die Kantorei ein und sangen die von Felix Mendelssohn-Bartholdy als vierstimmigen Choral vertonte Liedstrophe von Martin Luthers „Verleih uns Frieden, gnädiglich“.

Dafür wie auch für das gesamte Eröffnungskonzert spendeten die Zuhörer lang anhaltenden Applaus.

Fünf Konzerte bis Weihnachten: Superintendent Detlef Brandes vom Kirchenkreis Laatzten-Springe sprach das Grußwort als Vertreter für den verhinderten Pastor Matthias Freytag. Er war es, der auf den dreifachen Charakter des Eröffnungskonzertes hinwies – Premiere für Kreiskantor Suhó sowie Beginn des musikalischen Reformationsjubiläums in Immanuel und der Reihe „Musik an Immanuel“ – hinwies. Bis Weihnachten sind fünf Konzerte geplant, und im Dezember will Suhó mit der Immanuelkantorei erstmalig einen Teil des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in Alt-Laatzen aufführen.



Unter Leitung von Kreiskantor Zoltán Suhó (Bild links) haben Solisten und Orchester das Eröffnungskonzert gespielt. FOTOS: KÖHLER/EIDT